



Neuordnungsverfahren Schornsteinfegerin und Schornsteinfeger

**Bundesweiter Workshop
Soest, 26./27. März 2025**



brk.nrw.de



Auszug aus einer Stellungnahme des ZiV (abgestimmt mit dem ZDS) vor der ersten Sitzung

„Das Ziel der Klimaneutralität in Verbindung mit der Abkehr von fossilen Brennstoffen wird dazu führen, dass sich die originären Schornsteinfegerarbeiten durch die sinkende Anzahl ankehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen verändern werden. Dies bedeutet, dass das Aufgabenfeld sich schwerpunktmäßig von den bisherigen Tätigkeiten im Rahmen der Betriebs- und Brandsicherheit in Richtung Energieeffizienz und Lüftungstechnik weiter verschieben wird bzw. muss.“



Was ist neu?

- **inhaltliche Anpassung**: Überarbeitung Ausbildungsordnung und Rahmenlehrplan (Digitalisierung, erneuerbare Energien,)
- Umstellung der **Prüfungsform**: statt ZP und AP nun **GAP Teil 1 und 2**
- zusätzliche **Tätigkeitsbereiche** bei den nicht hoheitlichen Aufgaben
- höhere Bedeutung der **Kundengespräche** (Beratung, Anbieten von Dienstleistungen) auch für die Auszubildenden



Rahmenlehrplan – bundeseinheitliche Vorgaben

- In didaktischen Planungen sind für das Schuljahr mit der **betrieblichen Ausbildung** abgestimmte handlungsorientierte Lernarrangements entwickelt,
- ein **Unterricht** mit entsprechender **individueller Förderung** vor dem Hintergrund unterschiedlicher Erfahrungen, Fähigkeiten und Begabungen aller Schülerinnen und Schüler wird ermöglicht,
- ein **individuelles** und **selbstorganisiertes Lernen** in der **digitalen** Welt wird gefördert,



Rahmenlehrplan – bundeseinheitliche Vorgaben

- eine Förderung der bildungs-, berufs- und fachsprachlichen **Kompetenz** ist berücksichtigt,
- eine **nachhaltige Entwicklung** der Arbeits- und Lebenswelt und eine **selbstbestimmte Teilhabe** an der Gesellschaft wird unterstützt,
- für **Gesunderhaltung** und **Unfallgefahren** wird sensibilisiert,
- einen Überblick über die **bildungs-** und **beruflichen Entwicklungsperspektiven** einschließlich unternehmerischer Selbstständigkeit wird aufgezeigt, um eine selbstverantwortliche Berufs- und Lebensplanung zu unterstützen,



Rahmenlehrplan – bundeseinheitliche Vorgaben

- das Bildungsangebot ist an den relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Ergebnissen im Hinblick auf **Kompetenzentwicklung** und **Kompetenzfeststellung** ausgerichtet.
- Zentrales Ziel von Berufsschule ist es, die Entwicklung **umfassender Handlungskompetenz** zu fördern.
- **Handlungskompetenz** wird verstanden als die Bereitschaft und **Befähigung** des Einzelnen, sich in **beruflichen, gesellschaftlichen** und **privaten** Situationen **sachgerecht durchdacht** sowie individuell und **sozial** verantwortlich zu verhalten.



Rahmenlehrplan – berufsspezifische Vorgaben

- Die für den **Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde** erforderlichen Kompetenzen werden auf der Grundlage des „Kompetenzorientierten Qualifikationsprofils für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 17.06.2021) vermittelt.
- Die **Lernfelder** im RLP sowie deren Ziele und Inhalte sind konsequent **aus beruflichen Handlungssituationen** des Schornsteinfegerhandwerks **abgeleitet**.
- Die Lernfelder bauen **spiralförmig** aufeinander auf.
- Die Umsetzung erfolgt so, dass sie zu einer **umfassenden beruflichen Handlungskompetenz** führen.



Rahmenlehrplan – berufsspezifische Vorgaben

- Ist es nicht möglich, bestimmte berufliche Handlungen in der Berufsschule von den Lernenden durchführen zu lassen, ist die Lehrkraft gefordert, diese **Handlungen z. B. am Modell** oder als **Simulation** durchzuführen oder **gedanklich nachvollziehen** zu lassen.
- Das Unterrichtsarrangement erfolgt nach dem Prinzip der **vollständigen Handlung**.
- Fach-, Kommunikations-, Selbst- und Lern**kompetenz** der Schülerinnen und Schüler wird gefördert.



Rahmenlehrplan – berufsspezifische Vorgaben

- Über alle Lernfelder hinweg wird die Förderung folgender Kompetenzen sichergestellt:
 - ✓ **Informations- und Kommunikationstechnologien**
(Datenschutz, Datensicherheit, Digitalisierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen)
 - ✓ Vorschriften und Maßnahmen zur **Arbeitssicherheit** sowie des **Gesundheits- und Umweltschutzes**
 - ✓ **mathematische, physikalische** und **technische Sachverhalte** berücksichtigen
 - ✓ **Kommunikationsstrategien** für Kundengespräche



Rahmenlehrplan – berufsspezifische Vorgaben

- Berücksichtigung folgender Aspekte bei der Ausübung der beruflichen Tätigkeit:
 - ✓ Aspekte der **Nachhaltigkeit, Ökonomie, Ökologie**
 - ✓ Aspekte des **sozialen Miteinanders**
 - ✓ **interkulturelle Unterschiede**
 - ✓ **Inklusion**



Inhalt des Rahmenlehrplans

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf

Schornsteinfegerin und Schornsteinfeger

Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Tätigkeiten und Dienstleistungen des Betriebes präsentieren	40		
2	Wärme- und Energieerzeugungsanlagen reinigen	100		
3	Lüftungs- und Dunstabzugssysteme reinigen	60		
4	Gebäude unter energetischen Aspekten erfassen	80		
5	Wärme- und Energieerzeugungsanlagen überprüfen		100	
6	Lüftungs- und Dunstabzugssysteme überprüfen		60	
7	Technische Anlagen unter energetischen Aspekten erfassen		80	
8	Produkte und Dienstleistungen anbieten		40	
9	Brandschutzmaßnahmen planen, umsetzen und prüfen			60
10	Technische Systeme beurteilen und nutzerrelevante Einstellungen optimieren			80
11	Kunden zu Optimierungsmaßnahmen beraten			100
12	Qualitätssichernde und nachhaltige Maßnahmen durchführen			40
Summe: insgesamt 840 Stunden		280	280	280



GAP Teil 1

Schornsteinfegerin und Schornsteinfeger

(30 % der AP)

„Kehr- und Überprüfungsarbeiten“

→ im 4. Ausbildungshalbjahr

1	Arbeitsaufgabe durchführen (4 Stunden)	Auftragsbezogenes Fachgespräch (10 Minuten)	p	beide Teile 70 % der GAP Teil 1
2	schriftliche Prüfung		s	30 % der GAP Teil 1



GAP Teil 2

Schornsteinfegerin und Schornsteinfeger

(70 % der AP)

Vier Teilbereiche der GAP Teil 2 am Ende der Ausbildung

1. „**Betriebssicherheit sowie Brandsicherheit**“ (20 % der AP)
2. „**Klimaschutz sowie Energieeffizienz**“ (25 % der AP)
3. „**Lüftungstechnik**“ (15 % der AP) sowie
4. „Wirtschafts- und Sozialkunde“ (10 % der AP)



1. **Betriebssicherheit sowie Brandsicherheit** (20 % der AP)
 - Betrieblicher Auftrag (8 h) + auftragsbezogenes FG (20‘)

2. **Klimaschutz und Energieeffizienz** (25 % der AP)
 - Arbeitsaufgabe (4 h) + auftragsbezogenes FG (10‘) – 70%
 - schriftliche Prüfung (120‘) – 30 %

3. **Lüftungstechnik** (15 % der AP)
 - Arbeitsaufgabe (3 h) + auftragsbezogenes FG (10‘) – 70%
 - schriftliche Prüfung (60‘) – 30 %

4. **Wirtschafts- und Sozialkunde** (10 % der AP)
 - schriftliche Prüfung (60‘)



Fragen?

Jürgen Tilk

**Bezirksregierung Köln
Dezernat 45 – Berufskollegs
50606 Köln**

Dienstgebäude: Zeughausstr. 2-8, 50667 Köln
Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 2425
Telefax: + 49 (0) 221 - 147 - 3070
Email: juergen.tilk@brk.nrw.de
Internet: www.brk.nrw.de

brk.nrw.de